

Heinz Nixdorf MuseumsForum: Mehr als das größte Computermuseum der Welt

Nicht im kalifornischen Silicon Valley, sondern im westfälischen Paderborn steht das weltgrößte Computermuseum. Mit 6.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche übertrifft das Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF) alle anderen Museen, die sich mit der Informationstechnik befassen, wie das Guinness-Buch der Rekorde bestätigt hat.

Einzigartig ist das HNF neben seiner Größe aber vor allem aufgrund seiner inhaltlichen Konzeption. Die Dauerausstellung umfasst 5.000 Jahre Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Informationstechnik, von der Keilschrift über Rechen- und Schreibmaschinen bis zu Internet und Robotik.

Der gesamte Rundgang durch das Museum ist als multimediale Zeitreise angelegt. Sie beginnt bei der Entstehung von Zahl und Schrift in Mesopotamien 3.000 v. Chr. und umfasst die Kulturgeschichte des Schreibens, Rechnens und Zeichnens. Schreib- und Rechenmaschinen sind ebenso ausgestellt wie Lochkartenanlagen, Bauteile der ersten Computer, über 700 Taschenrechner und die ersten PC.

Ausprobieren und Anfassen stehen im Mittelpunkt des Erlebnismuseums. Besucher können Telefone aus alten Zeiten benutzen, neue wie auch historische Computerspiele erproben oder sich mit dem virtuellen Wesen Max unterhalten.

Wer will, kann mal wieder Pong und Pac-Man spielen oder sich von den Robotern PETER und PETRA zu ausgewählten Ausstellungsbereichen führen lassen.

HNF Heinz Nixdorf
MuseumsForum GmbH
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Fürstenallee 7
33102 Paderborn
Telefon 05251-3069-14
Telefax 05251-3069-18
www.hnf.de
presse@hnf.de

Datum/Name

20.08.2024
Andreas Stolte

Seite 1

Zu den Höhepunkten zählen der funktionstüchtige Nachbau der Leibniz-Rechenmaschine, ein Thomas-Arithmomètre von 1850, Komponenten des ersten raumgroßen elektronischen Computers ENIAC, der Bordrechner der Gemini-Raumkapsel, der legendäre Apple 1 und der fegende Roboter Beppo.

Eine besondere Attraktion des HNF ist der berühmteste Automat der Welt: Der sogenannte Schachtürke Wolfgang von Kempelens aus dem 18. Jahrhundert wurde in über einjähriger Arbeit im HNF rekonstruiert.

Besonders aktuell ist der Bereich zu Künstlicher Intelligenz (KI) und Robotik. Hier lernen die Besucher Beppo, Pepper, Aibo, Cozmo und weitere spektakuläre Roboter kennen. Wie bewegen sich Roboter? Was sehen sie? Können sie denken und fühlen? Die Museumsbesucher sind aufgefordert, selbst zu erforschen, wie Maschinen selbstständig lernen und wo ihre Grenzen sind.

Auch die Darstellung der Computerkunst und Computermusik lädt zum Mitmachen ein. Hier können Menschen zusammen mit der KI Kunstwerke erzeugen und musizieren. Aber auch der erste digitale Synthesizer Fairlight CMI ist ausgestellt.

Besonders anschaulich wird das Prinzip des Programmierens im CodeLab anhand eines Balletts von 49 Winkekatzen, die sich mit wenigen einfachen Befehlen in Bewegung setzen lassen.

Die Smart World zeigt anschaulich, wie bereits heute unser Alltag durch das Internet und Sensoren beeinflusst wird. Ebenso informativ wie spielerisch geht es um die vernetzte

HNF Heinz Nixdorf
MuseumsForum GmbH
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Fürstenallee 7
33102 Paderborn
Telefon 05251-3069-14
Telefax 05251-3069-18
www.hnf.de
presse@hnf.de

Datum/Name

20.08.2024
Andreas Stolte

Seite 2

- Mobilität, die Arbeitswelt von morgen, die Vermischung von realer und digitaler Realität und das vermessene Ich.

Vorgeschichte

Die ersten Ideen für ein Computermuseum gehen auf den bedeutenden deutschen Computerpionier, sozialen und innovativen Unternehmer Heinz Nixdorf zurück, der bereits

- Mitte der 1970er-Jahre begann, erste Objekte zu sammeln. Ihm ist das HNF gewidmet. Nach dem plötzlichen Tod von Heinz Nixdorf 1986 griff die von ihm gegründete Stiftung Westfalen seine Idee auf und realisierte seit 1992 die Errichtung des Museums. Als idealer Standort stellte sich die ehemalige Hauptverwaltung der Nixdorf Computer AG heraus, in der Bundeskanzler Helmut Kohl am 24. Oktober 1996 das HNF eröffnete.

Veranstaltungen

Die Erlebniswelt der Ausstellung wird ergänzt durch Veranstaltungen, die die Auswirkungen der Informationstechnik aufzeigen und die Herausforderung unseres Informationszeitalters aufnehmen.

Museums- und medienpädagogische Veranstaltungen, Workshops und Vorträge bilden ein umfangreiches Programm, das Besuchergruppen gezielt anspricht und einige Themen, die museal nur schwer darzustellen sind, inhaltlich vertieft. So versteht sich das HNF auch als Ort der Diskussion und des Diskurses, den bereits zwei Bundeskanzler und vier Bundespräsidenten besucht haben.

HNF Heinz Nixdorf
MuseumsForum GmbH
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Fürstenallee 7
33102 Paderborn
Telefon 05251-3069-14
Telefax 05251-3069-18
www.hnf.de
presse@hnf.de

Datum/Name

20.08.2024
Andreas Stolte

Seite 3

- Turing und Ada Lovelace ambitionierte Ausstellungen, die die IT-Pioniere in Deutschland einem breiteren Publikum vorstellten. Die erfolgreichste Ausstellung war 2019/2020 „Aufbruch ins All“, die 96.000 Menschen ins HNF lockte.

Allgemeine Informationen

In der Eingangshalle des HNF sind das Café F7 und ein

- Museumsshop eingerichtet.

Heinz Nixdorf MuseumsForum

Fürstenallee 7

33102 Paderborn

Telefon 05251/306-600

Telefax 05251/306-609

www.hnf.de

www.facebook.com/heinznixdorf museumsforum

www.twitter.com/hnf pb

www.instagram.com/hnf pb

Täglich geöffnet außer montags,

dienstags bis freitags 9-18 Uhr

samstags, sonntags 10-18 Uhr

Sonderregelung an Feiertagen

Eintritt: Erwachsene 10 Euro, ermäßigt 7 Euro, Familienkarte

20 Euro

Return-Ticket: Alle Eintrittskarten (außer Gruppentickets) berechtigen dazu, innerhalb von 12 Monaten das HNF noch einmal zu besuchen.

Schulklassen haben nach Anmeldung freien Eintritt

HNF Heinz Nixdorf
MuseumsForum GmbH

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fürstenallee 7
33102 Paderborn
Telefon 05251-3069-14
Telefax 05251-3069-18
www.hnf.de
presse@hnf.de

Datum/Name

20.08.2024
Andreas Stolte

Seite 5

